



## Übersicht

---

- [Merkmale](#), auf Seite 1
- [Lieferumfang](#), auf Seite 5
- [Herausziehbares Anlagen-Tag und Konformitätsschild](#), auf Seite 6
- [Vorderseite](#), auf Seite 9
- [LEDs an der Vorderseite](#), auf Seite 10
- [Rückseite](#), auf Seite 12
- [Hardwarespezifikationen](#), auf Seite 13
- [Unterstützte SFP/SFP+/QSFP+-Transceiver](#), auf Seite 14
- [Produkt-IDs](#), auf Seite 17
- [Netzkabelspezifikationen](#), auf Seite 17

## Merkmale

Die Cisco Secure Firewall 1200-Serie ist eine Familie von Netzwerksicherheits-Appliances für Zweigstellen von Unternehmen. Die Appliances werden von einem Netzwerkprozessor betrieben, der in modernen Sicherheits-Workloads für Zweigstellen eine hohe Leistung und Energieeffizienz bietet. Die Serie 1200 umfasst drei 1-E-Rackmontage-Modelle: 1230, 1240 und 1250.

Unter [Produkt-IDs, auf Seite 17](#) finden Sie eine Liste der Produkt-IDs (PIDs) für die Secure Firewall 1200-Serie.

Die Secure Firewall 1200-Serie unterstützt Cisco Firepower Threat Defense und Cisco Secure ASA-Software. Weitere Informationen finden Sie im [Cisco Secure Firewall Threat Defense-Kompatibilitätsleitfaden](#) und im [Cisco Secure Firewall ASA-Kompatibilitätsleitfaden](#). Diese enthalten Informationen zur Kompatibilität der Software und Hardware jeder unterstützten Cisco Version, einschließlich Anforderungen an Betriebssystem und Hosting-Umgebung.

Die folgende Abbildung zeigt das Chassis der Cisco Secure Firewall 1200-Serie.

Abbildung 1: CSF-1230, CSF-1240 und CSF-1250



In der folgenden Tabelle sind die Merkmale und Funktionen der Secure Firewall 1200-Serie aufgelistet.

Tabelle 1: Merkmale von CSF-1230, CSF-1240 und CSF-1250

Merkmale	CSF-1230	CSF-1240	CSF-1250
Formfaktor	1 HE		
Montage	Rackmontage EIA-310D-19-Zoll-Rack (Montage mit 2 Säulen)		
Luftstromführung	E/A-Seite zu Nicht-E/A-Seite mit E/A-seitiger Luftzufuhr Rückseite zu Vorderseite (vom Kaltgang zum Warmgang)		
Systemspeicher	16 GB	32 GB	32 GB
Management-Port	1 x RJ-45-Gigabit-Ethernet-Kupfer-10/100/1000-BaseT mit 1 Gbit/s Beschränkt auf den Netzwerkverwaltungszugriff; Verbindung mit einem RJ-45-Kabel		
Konsolenports	Eine Cisco Seriennummer (RS-232 auf RJ-45) 1 x USB Typ C 3.0 Bietet Verwaltungszugriff über ein externes System, es kann jeweils nur ein Port genutzt werden		
USB-Port	Ein USB 3.0 (Typ A) Ermöglicht den Anschluss eines externen Geräts wie Massenspeicher		

Merkmale	CSF-1230	CSF-1240	CSF-1250
Netzwerk-Anschlüsse	8 x 1000BaseT <sup>1</sup>		8 x 1000/2500BaseT <sup>2</sup>
SFP-Ports (Small Form Factor Pluggable)	<p>Vier SFP+ (1/10 Gbit/s)</p> <p>Die Port-Nummerierung erfolgt von links nach rechts und von oben nach unten. Die Ports sind als Gigabit-Ethernet 1/9 bis 1/12 benannt. Jeder Port verfügt über zwei LEDs, jeweils eine für den Verbindungs- und Link-Status.</p>		
Unterstützte SFPs	<p>Unter <a href="#">Unterstützte SFP/SFP+/QSFP+-Transceiver</a>, auf Seite 14 finden Sie eine Liste der unterstützten SFPs.</p>		
Netzschalter	<p>Ja</p> <p>Auf der Rückseite befindet sich ein Ein-/Aus-Kippschalter</p> <p><b>Hinweis</b> Der Netzschalter regelt die Systemstromversorgung und unterstützt als Soft Notification Switch ein ordnungsgemäßes Herunterfahren des Systems. Ordnungsgemäßes Herunterfahren reduziert das Risiko der Beschädigung von Systemsoftware und Daten.</p> <p><b>Vorsicht</b> Wenn Sie den Netzschalter beim Auspacken des Chassis versehentlich auf EIN stellen, stellen Sie sicher, dass sich der Netzschalter in der Position AUS befindet, bevor Sie zum ersten Mal die Wechselstromversorgung anschließen. Das Chassis wird eingeschaltet und hochgefahren, sobald Wechselstrom verfügbar ist, wenn sich der Netzschalter in Position EIN befindet.</p>		
Reset-Taste	<p>Kleine versenkte Taste</p> <p>Drücken und halten Sie sie mit einem Stift 5 Sekunden lang. Dies setzt das Chassis nach dem nächsten Neustart auf den Standardstatus zurück.</p> <p><b>Hinweis</b> Alle Konfigurationsvariablen werden auf die werkseitigen Standardwerte zurückgesetzt. Der Flash-Speicher wird jedoch nicht gelöscht, und es werden keine Dateien entfernt.</p>		
Wechselspannungsnetzteil (AC)	<p>Ein AC-Netzteil</p> <p>Nur interne Komponente; nicht vor Ort austauschbar.</p> <p>Zum Austausch des Netzteils muss das Chassis an Cisco zurückgesendet werden. Weitere Informationen finden Sie im <a href="#">Cisco Returns Portal</a>.</p>		
Redundante Stromversorgung	Nein		
Lüfter	<p>Zwei feste Lüfter</p> <p>Die Lüfter sind integriert und für den Benutzer nicht zugänglich.</p> <p>Der Lüfter ist nicht vor Ort austauschbar. Zum Austausch des Lüfters muss das Chassis an Cisco zurückgesendet werden. Weitere Informationen finden Sie im <a href="#">Cisco Returns Portal</a>.</p>		

Merkmals	CSF-1230	CSF-1240	CSF-1250
Storage	Ein Steckplatz 960-GB-U.2-NVMe Das Laufwerk ist vor Ort austauschbar. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">Austauschen der SSD</a> .		
Flash	Integrierter 16-GB-eMMC. Nicht vor Ort austauschbar.		

- <sup>1</sup> Alle RJ-45-Kupfer-Ports (8P8C) unterstützen die automatische Medium Dependent Interface Crossover(MDI/X)-Erkennung sowie die automatische Aushandlung von Schnittstellengeschwindigkeit, Duplex und anderen Parametern und sind MDI/X-kompatibel. Die Port-Nummerierung erfolgt von links nach rechts und von oben nach unten. Die Ports sind als Gigabit-Ethernet 1/1 bis 1/8 benannt. Jeder Port verfügt über zwei LEDs, jeweils eine für den Verbindungs- und Link-Status.
- <sup>2</sup> Alle RJ-45-Kupfer-Ports (8P8C) unterstützen die automatische Medium Dependent Interface Crossover(MDI/X)-Erkennung sowie die automatische Aushandlung von Schnittstellengeschwindigkeit, Duplex und anderen Parametern und sind MDI/X-kompatibel. Die Port-Nummerierung erfolgt von links nach rechts und von oben nach unten. Die Ports sind als Gigabit-Ethernet 1/1 bis 1/8 benannt. Jeder Port verfügt über zwei LEDs, jeweils eine für den Verbindungs- und Link-Status

### Konsolen-Ports

Die 1200-Serie verfügt über zwei externe Konsolen-Ports, einen seriellen Cisco RJ-45-Port und einen seriellen USB-Typ-C-Port. Es kann jeweils nur ein serieller Konsolen-Port aktiv sein. Der RJ-45-Port wird deaktiviert, wenn ein Kabel an den USB-Konsolen-Port angeschlossen wird. Wird das USB-Kabel hingegen wieder vom USB-Port getrennt, wird der Port RJ-45 aktiviert. Die Konsolen-Ports haben keine Hardware-Flusskontrolle. Sie können mithilfe der CLI das Chassis über einen seriellen Konsolen-Port konfigurieren. Verwenden Sie dazu einen Terminal-Server oder ein Terminalemulationsprogramm über einen Computer.

- RJ-45-Port (8P8C): Unterstützt die RS-232-Signalübertragung an einen internen UART-Controller. Der RJ-45-Konsolen-Port unterstützt keine Remote-Einwahlmodems. Über einen Adapter kann die RJ-45-Verbindung bei Bedarf in eine DB9-Verbindung konvertiert werden.
- USB-Typ-C-Port: Ermöglicht die Verbindung mit einem USB-Port an einem externen Computer. USB-Kabel können mit dem Konsolen-Port verbunden und vom Port getrennt werden, ohne den Betrieb des Windows HyperTerminals zu beeinträchtigen. Abschirmte USB-Kabel mit ordnungsgemäßen Enden werden empfohlen. Die Standardeinstellung ist 9.600 Baud. Verwenden Sie diese Option für die Erstverbindung. Die Baudraten für den USB-Konsolen-Port sind 1.200, 2.400, 4.800, 9.600, 19.200, 38.400, 57.600 und 115.200 Bit/s.

### Externer Flash-Speicher

Das Chassis bietet einen USB-Port (Typ A), an den ein externes Gerät angeschlossen werden kann. Der USB-Port liefert eine Ausgangsleistung von 5 V und bis zu maximal 1 A (5 W USB-Leistung).

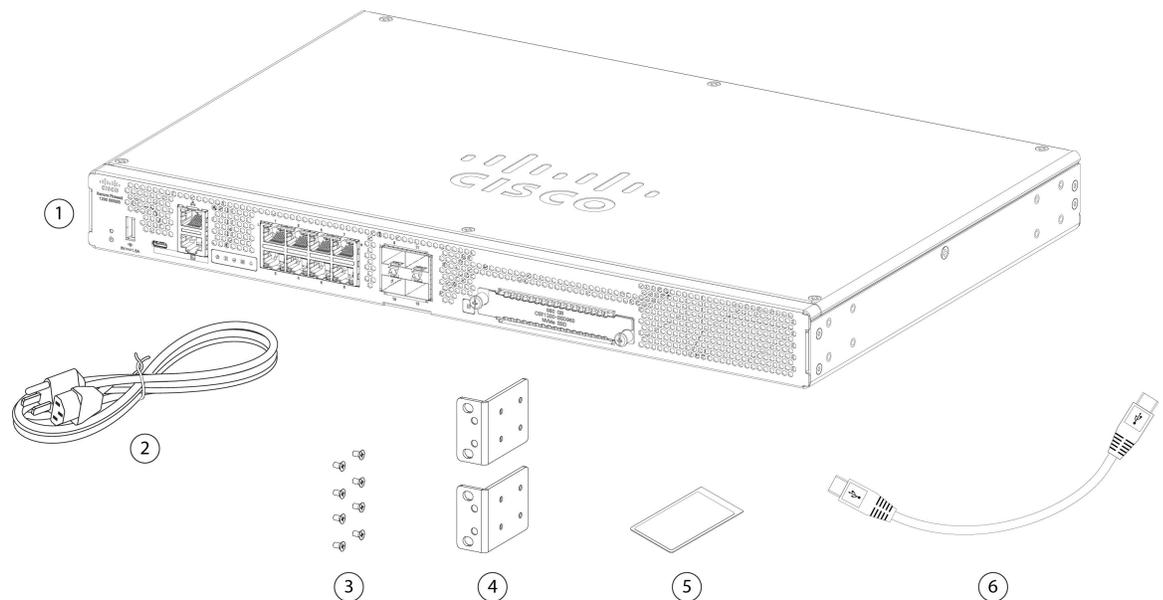
- Externes USB-Laufwerk (optional): An den externen USB-Port (Typ A) kann ein Datenspeichergerät angeschlossen werden. Die Kennung für das externe USB-Laufwerk lautet *disk1*. Beim Einschalten des Chassis wird ein angeschlossenes USB-Laufwerk als *disk1* gemountet und kann anschließend verwendet werden. Darüber hinaus sind die für *disk0* verfügbaren Dateisystembefehle auch für *disk1* verfügbar, einschließlich **copy**, **format**, **delete**, **mkdir**, **pwd**, **cd** usw.
- FAT-32-Dateisystem: Die 1200-Serie unterstützt nur FAT-32-formatierte Dateisysteme für das externe USB-Laufwerk. Wenn Sie ein externes USB-Laufwerk anschließen, das nicht FAT-32-formatiert ist, kann das Laufwerk vom System nicht gemountet werden, und eine

Fehlermeldung wird angezeigt. Sie können den Befehl **format disk1**: eingeben, um die Partition in FAT-32 zu formatieren und erneut als disk1 zu mounten. Dabei können jedoch möglicherweise Daten verloren gehen.

## Lieferumfang

Die folgende Abbildung zeigt den Lieferumfang für die Cisco Secure Firewall 1230, 1240 und 1250. Beachten Sie, dass der Lieferumfang jedoch variieren und der genaue Lieferumfang mehr oder weniger Artikel enthalten kann, je nachdem, was Sie bestellt haben.

**Abbildung 2: Lieferumfang von CSF-1230, CSF-1240 und CSF-1250**



<b>1</b>	Chassis	<b>2</b>	Netzkabel optional: im Lieferumfang enthalten, sofern bestellt
<b>3</b>	Acht Kreuzschlitzschrauben (6–32 x 0,25 Zoll) zur Befestigung der Rack-Montageklammern am Chassis	<b>4</b>	Zwei Rack-Befestigungshalterungen

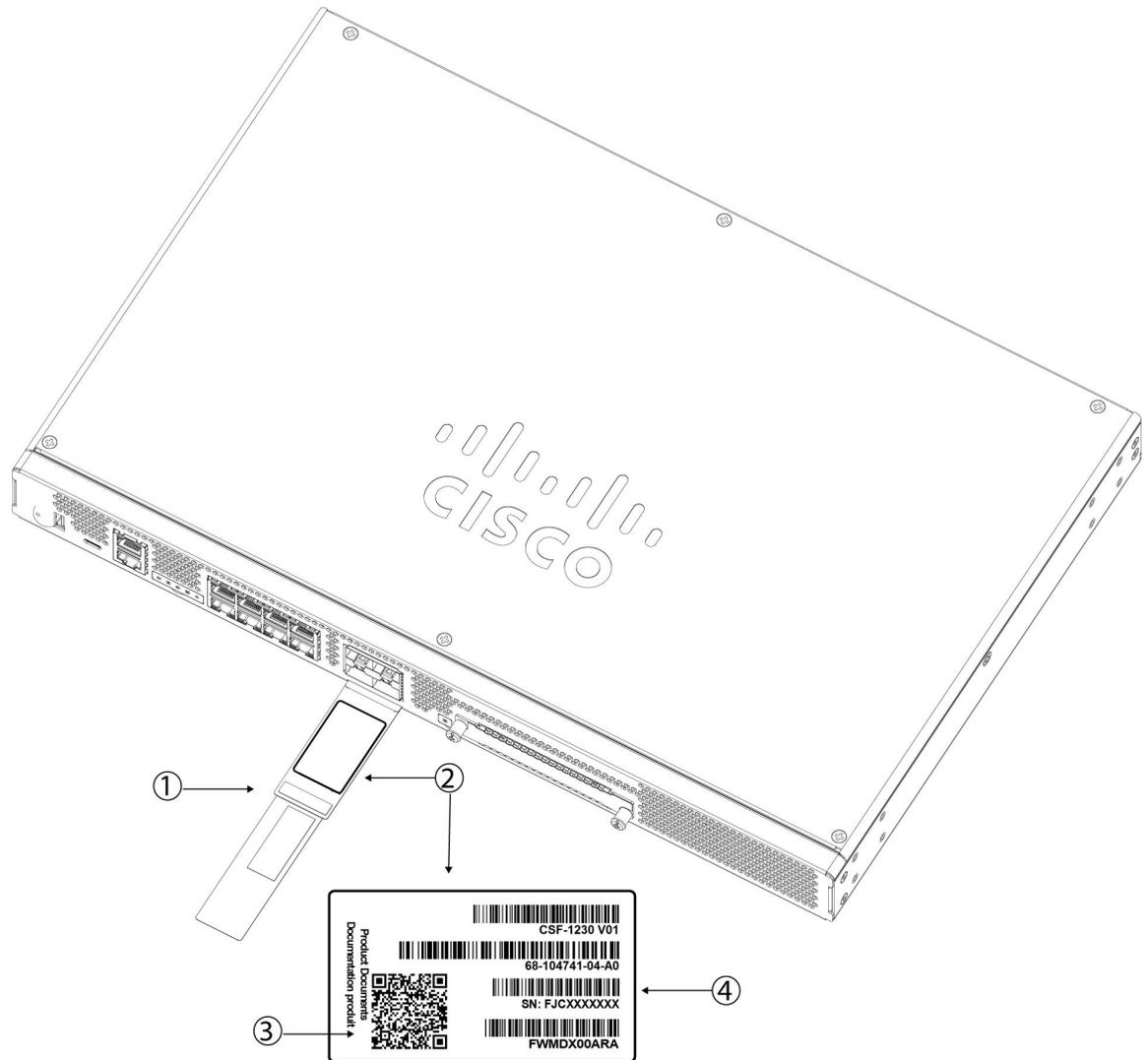
<p><b>5</b> <i>Cisco Secure Firewall 1230, 1240 und 1250</i></p> <p>Dieses Dokument enthält Links zum Hardware-Installationshandbuch, zum Handbuch zu gesetzlichen Auflagen und Sicherheitshinweisen sowie zu Garantie- und Lizenzierungsinformationen. Es enthält außerdem einen QR-Code und eine URL, die auf das Portal für digitale Dokumentation verweisen. Das Portal enthält Links zur Seite mit Produktinformationen, zum Hardwareinstallationshandbuch, zum Handbuch zu gesetzlichen Vorschriften und Sicherheitsinformationen, zum Leitfaden zu den ersten Schritten sowie zum Leitfaden zur Zero-Touch-Bereitstellung.</p>	<p><b>6</b> USB-Konsolenkabel (Typ C)</p> <p>PID: CAB-CONS-USB-C</p> <p>optional: im Lieferumfang enthalten, sofern bestellt</p>
---	--

## Herausziehbares Anlagen-Tag und Konformitätsschild

Die herausnehmbare Anlagenkarte an der Vorderseite des Chassis enthält den Chassis-Modellnamen, die Teilenummer, die Seriennummer, den Common Language Equipment Identifier (CLEI) und den QR-Code des Digital Documentation Portals, der auf den Leitfaden zu den ersten Schritten, den Leitfaden zu rechtlichen Anforderungen und zur Konformität, den Leitfaden zur Zero-Touch-Bereitstellung und den Hardwareinstallationsleitfaden verweist.

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel für eine herausnehmbare Anlagenkarte an der Vorderseite des Chassis.

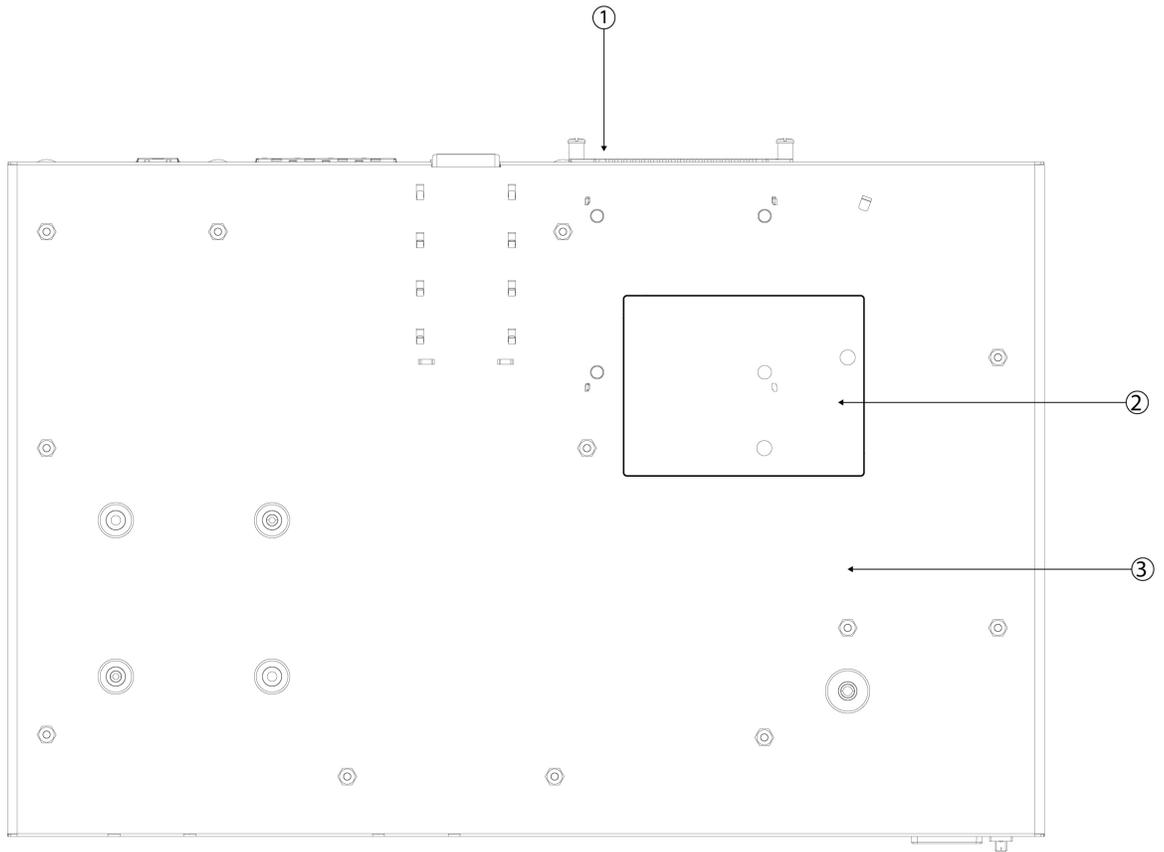
Abbildung 3: Herausnehmbare Anlagenkarte an der Vorderseite des Chassis



1	Herausnehmbares Anlagen-Tag	2	Label
3	QR-Code des Portals für digitale Dokumentation	4	Chassis-Seriennummer

Die folgende Abbildung zeigt die Position des Konformitätsschildes, die sich auf der Unterseite des Chassis befindet.

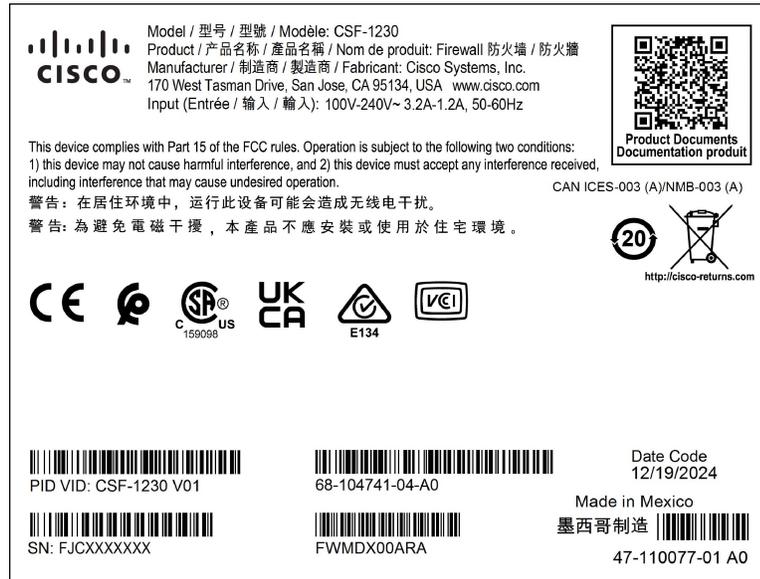
Abbildung 4: Konformitätsschild an der Unterseite des Chassis



1	Vorderseite (E/A-Seite)	2	Kompatibilitätskennzeichen
3	Unterseite des Chassis		—

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel eines Konformitätsschilds, die sich auf der Unterseite des Chassis befindet.

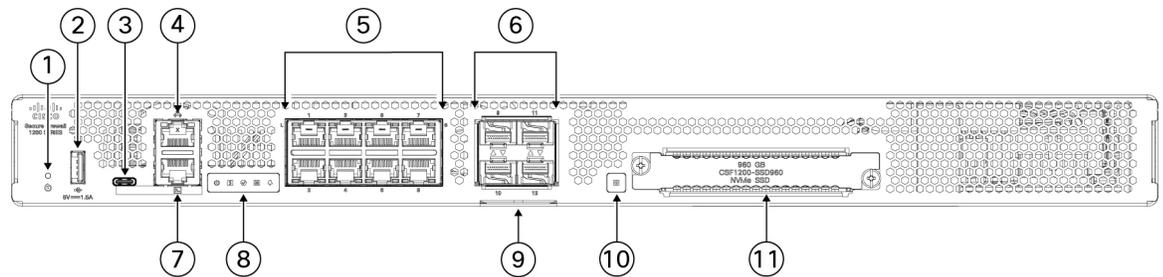
Abbildung 5: Konformitätsschild (Beispiel)



## Vorderseite

Die folgende Abbildung zeigt die Vorderseite der Secure Firewall 1230, 1240 und 1250. Beschreibungen der LEDs auf der Vorderseite finden Sie unter [LEDs an der Vorderseite, auf Seite 10](#).

Abbildung 6: Vorderseite der CSF-1230, CSF-1240 und CSF-1250



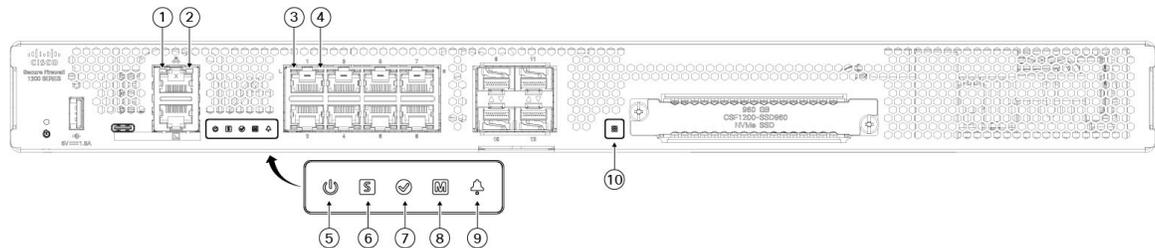
1	Reset-Taste	2	USB Typ A
3	USB-Typ-C-Konsole	4	Management-Port (RJ-45)
5	8 x 1000BASE-T- (CSF-1230 und CSF-1240) oder 2,5-G-BASE-T-Ethernet-Ports (CSF-1250) (nummeriert von 1 bis 8)	6	4 x SFP+-Ports (nummeriert von 9 bis 12)
7	RJ-45 (8P8C) Konsolen-Port	8	Status-LEDs

<p><b>9</b> Herausziehbares Anlagen-Tag</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">Herausziehbares Anlagen-Tag und Konformitätsschild</a>, auf Seite 6.</p>	<p><b>10</b> SSD-LED</p>
<p><b>11</b> SSD-Steckplatz</p>	<p>—</p>

## LEDs an der Vorderseite

Die folgende Abbildung zeigt die LEDs auf der Vorderseite der Secure Firewall 1230, 1240 und 1250 sowie eine Beschreibung von deren Status.

**Abbildung 7: LEDs an der Vorderseite der CSF-1230, CSF-1240 und CSF-1250**



<p><b>1 Management</b></p> <p>Status der Management-Ports:</p> <p>Link-Status (L):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus: Kein Link oder Port wird nicht verwendet.</li> <li>• Grün: Link hergestellt.</li> <li>• Grün blinkend: Link-Aktivität.</li> </ul>	<p><b>2 Management</b></p> <p>Status der Management-Ports:</p> <p>Status der Verbindungsgeschwindigkeit (S):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grün blinkend: einmal alle drei Sekunden = 10 Mbit/s.</li> <li>• Grün blinkend: zweimal schnell = 100 Mbit/s.</li> <li>• Grün blinkend: dreimal schnell = 1000 Mbit/s.</li> </ul>
--	---

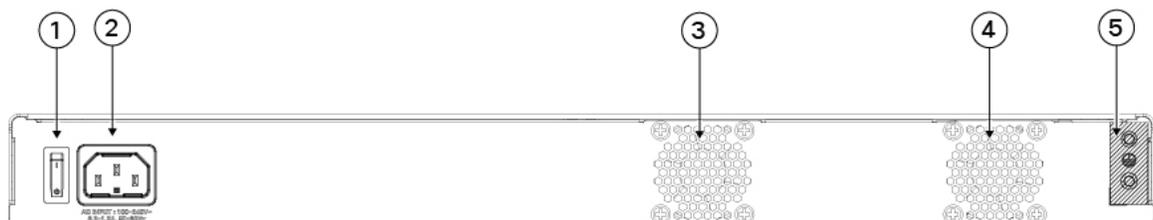
<p><b>3</b></p>	<p><b>Netzwerk</b></p> <p>Status der Netzwerk-Ports (gilt für CSF-1230 und CSG-1240):</p> <p>Link-Status (L):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus: Kein Link oder Port wird nicht verwendet.</li> <li>• Grün: Link hergestellt.</li> <li>• Grün blinkend: Link-Aktivität.</li> </ul> <p>Status der Netzwerk-Ports (gilt für CSF-1250):</p> <p>Link-Status (L):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus: Kein Link oder Port wird nicht verwendet.</li> <li>• Grün blinkend: Link-Aktivität.</li> </ul>	<p><b>4</b></p>	<p><b>Netzwerk</b></p> <p>Status der Netzwerk-Ports (gilt für CSF-1230 und CAF-1240):</p> <p>Status der Verbindungsgeschwindigkeit (S):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grün blinkend: einmal alle drei Sekunden = 10 Mbit/s.</li> <li>• Grün blinkend: zweimal schnell = 100 Mbit/s.</li> <li>• Grün blinkend: dreimal schnell = 1000 Mbit/s.</li> </ul> <p>Status der Netzwerk-Ports (gilt für CSF-1250):</p> <p>Status der Verbindungsgeschwindigkeit (S):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus: Kein Link oder Port wird nicht verwendet.</li> <li>• Grün: Link hergestellt</li> </ul>
<p><b>5</b></p>	<p><b>Spannung</b></p> <p>Netzteilstatus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus: Stromversorgung ausgeschaltet.</li> <li>• Grün: Stromversorgung eingeschaltet.</li> <li>• Gelb: Das System wird hochgefahren oder die Systemfirmware wird aktualisiert.</li> <li>• Grün, blinkend: System wird ordnungsgemäß heruntergefahren.</li> </ul>	<p><b>6</b></p>	<p><b>System</b></p> <p>Systembetriebsstatus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus: Bootvorgang noch nicht ausgeführt.</li> <li>• Grün, blinkend: Bootvorgang wird ausgeführt.</li> <li>• Grün: System wurde hochgefahren; normale Systemfunktion.</li> <li>• Gelb: System konnte nicht gestartet werden.</li> <li>• Gelb blinkend: Boot fehlgeschlagen.</li> </ul>

<p><b>7 Security Cloud Control</b></p> <p>SCC-Status:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grün, langsam blinkend (zweimal in 5 Sekunden): Cloud verbunden.</li> <li>• Grün und gelb blinkend: Cloud-Verbindungsfehler.</li> <li>• Grün: Cloud nicht verbunden.</li> </ul> <p><b>Hinweis</b> Das LED-Muster gilt für eine Zero-Touch-Bereitstellung (Zero Touch Provisioning, ZTP). Weitere Informationen finden Sie im <a href="#">Leitfaden zur einfachen Bereitstellung von Cisco Secure Firewall Threat Defense mit Cisco Security Cloud Control</a>.</p>	<p><b>8 Aktiv</b></p> <p>Status des Failover-Paares:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus: System befindet sich im Standby-Modus.</li> <li>• Grün: System befindet sich im aktiven Modus.</li> </ul>
<p><b>9 Alarm</b></p> <p>Status der Alarme:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus: Keine Alarme.</li> <li>• Gelb: Netzteil, Temperatur zu hoch und/oder Lüfterausfall.</li> </ul>	<p><b>10 SSD</b></p> <p>Status der SSD:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus: Keine SSD vorhanden.</li> <li>• Grün: SSD erkannt.</li> <li>• Grün, blinkend: Aktivität auf der SSD.</li> </ul> <p><b>Hinweis</b> Unter <a href="#">Austauschen der SSD</a> finden Sie die Vorgehensweise für den Austausch einer ausgefallenen SSD.</p>

## Rückseite

Die folgende Abbildung zeigt die Rückseite der Secure Firewall 1230, 1240 und 1250. Unter [Erdung des Chassis](#) finden Sie die Vorgehensweise zum Anbringen der Erdungslasche.

**Abbildung 8: Rückseite von CSF-1230, CSF-1240 und CSF-1250**



<b>1</b>	Netzschalter <b>Hinweis</b> Mit dem Netzschalter können Sie das System ordnungsgemäß herunterfahren und in den Standby-Modus versetzen. Das Netzteil und der Lüfter bleiben aktiv und der Lüfter dreht sich möglicherweise weiterhin mit langsamer Geschwindigkeit. Für eine vollständige Abschaltung zu trennen Sie das Netzteil vom Chassis. <b>Vorsicht</b> Wenn Sie den Netzschalter beim Auspacken des Chassis versehentlich auf EIN stellen, stellen Sie sicher, dass sich der Netzschalter in der Position AUS befindet, bevor Sie zum ersten Mal die Wechselstromversorgung anschließen. Das Chassis wird eingeschaltet und hochgefahren, sobald Wechselstrom verfügbar ist, wenn sich der Netzschalter in Position EIN befindet.	<b>2</b>	Netzkabelsteckdose
<b>3</b>	Interner Lüfter	<b>4</b>	Interner Lüfter
<b>5</b>	Erdungslaschen-Pad		—

## Hardwarespezifikationen

In der folgenden Tabelle sind die Hardwarespezifikationen für die Cisco Secure Firewall 1200-Serie aufgelistet.

**Tabelle 2: Hardwarespezifikationen für CSF-1230, CSF-1240 und CSF-1250**

Spezifikation	CSF-1230	CSF-1240	CSF-1250
Abmessungen (H x B x T)	4,37 x 28,49 x 43,81 cm (1,72 x 11,22 x 17,25 Zoll)		
Gewicht	4,24 kg (9,35 lb)		4,31 kg (9,52 lb)
Temperatur	Betrieb: 0 bis 40 °C (32 bis 104 °F) Ruhezustand: -25 bis 70 °C (-13 bis 158 °F); maximale Höhe: 4.572 m (15.000 ft)		
Luftfeuchtigkeit	Betrieb: 5 bis 85 %, nicht kondensierend Ruhezustand: 5 bis 95 %, nicht kondensierend		
Höhenlage	Betrieb: 0 bis 3.048 m (0 bis 10.000 ft) Ruhezustand: 0 bis 4.572 m (0 bis 15.000 ft)		

Spezifikation	CSF-1230	CSF-1240	CSF-1250
Akustisches Rauschen (3.048 m und 40 °C)	52.1 dBa (maximal) Bei maximaler Systemleistung	57.8 dBa (maximal) Bei maximaler Systemleistung	
Maximale Leistungsaufnahme	57 W	684 W	88 W

## Unterstützte SFP/SFP+/QSFP+-Transceiver

Der SFP-/SFP+/QSFP+-Transceiver ist ein bidirektionales Gerät, bei dem sich Sender und Empfänger im selben Gehäuse befinden. Der Transceiver hat eine im laufenden Betrieb austauschbare optische oder elektrische (Kupfer-)Schnittstelle, die an die SFP-/SFP+/QSFP+-Ports an den fest konfigurierten Ports und den Ports der Netzwerkmodule angeschlossen wird und Ethernet-Verbindungen ermöglicht.

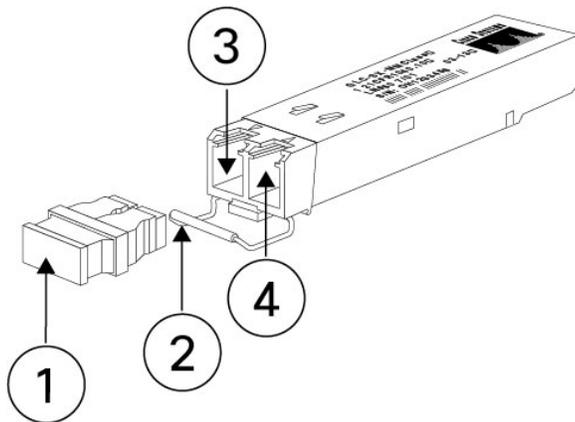
Die Transceiver mit 1 Gbit/s und 10 Gbit/s werden auf den fest konfigurierten Ports für die folgenden Modelle und Softwareversionen unterstützt:

- CSF-1230, CSF-1240, CSF-1250
- Threat Defense-Version 7.7 und ASA-Version 9.23.1

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt zu Cisco SFP-Modulen für Gigabit-Ethernet-Anwendungen](#).

Die folgende Abbildung zeigt die Komponenten eines Transceivers.

**Abbildung 9: SFP-Transceiver**



1	Staubschutzkappe	2	Verschluss
3	Optischer Anschluss (Empfangen)	4	Optischer Anschluss (Senden)

### Sicherheitswarnungen

Beachten Sie die folgenden Warnhinweise:

**Warnung** **Anweisung 1055** – Laser der Klasse 1/1M

Unsichtbare Laserstrahlung ist vorhanden. Setzen Sie BenutzerInnen von Teleskopoptiken keinem Risiko aus. Dies gilt für Laserprodukte der Klasse 1/1M.

**Warnung** **Anweisung 1056** – Nicht abgeschlossenes Glasfaserkabel

Von nicht abgeschlossenen Faserkabeln oder Anschlüssen kann unsichtbare Laserstrahlung ausgehen. Blicken Sie nicht direkt mit optischen Instrumenten darauf. Das Betrachten des Laserausgangs mit bestimmten optischen Geräten (Lupen, Vergrößerungsgläser, Mikroskop usw.) in einem Abstand von 100 mm kann zu Augenschäden führen.

**Warnung** **Anweisung 1057** – Freisetzung gefährlicher Strahlung

Die Verwendung von Kontrollen, Anpassungen oder die Durchführung von Verfahren, die sich von den hier angegebenen unterscheiden, kann/können zur Freisetzung gefährlicher Strahlung führen.



**Warnung** Wenden Sie beim Einlegen des Transceivers geeignete Schutzmaßnahmen gegen elektrostatische Entladungen (ESD) an. Vermeiden Sie es, die Kontakte auf der Rückseite zu berühren, und halten Sie die Kontakte und Ports frei von Staub und Schmutz. Bewahren Sie ungenutzte Transceiver zum Schutz vor elektrostatischer Entladung in der Verpackung auf, in der sie versendet wurden.



**Vorsicht** SFP anderer Hersteller sind zwar zulässig, aber wir empfehlen deren Verwendung nicht, da sie nicht von Cisco getestet und validiert wurden. Cisco TAC kann den Support für jegliche Interoperabilitätsprobleme verweigern, die aus der Verwendung eines ungetesteten Dritt-SFP-Transceivers hervorgehen.

Die folgende Tabelle enthält die unterstützten Transceiver mit 1 Gbit/s für die fest konfigurierten Ports (keine Unterstützung für Management-Ports).

**Tabelle 3: Unterstützte SFP-Transceiver mit 1 Gbit/s**

Typ der optischen Verbindung	PID	Mittel	Wellenlänge (nm) für den Betrieb	Maximale Entfernung für den Betrieb
1000Base-T	GLC-T	Cat 5e	—	100 m
1000Base-T	GLC-TE	Cat 5e	—	100 m
Multimode-Faser	GLC-SX-MMD	Multimode	850	550 m <sup>3</sup>

Typ der optischen Verbindung	PID	Mittel	Wellenlänge (nm) für den Betrieb	Maximale Entfernung für den Betrieb
Einzelner Modus	GLC-LH-SMD	Einzelmodus	1310	10 km
SM erweitert	GLC-EX-SMD	Einzelmodus	1310	40 km
SM	GLC-ZX-SMD	Einzelmodus	1550	70 km <sup>4</sup>

<sup>3</sup> Die Entfernung für den Betrieb kann in Abhängigkeit der Glasfaser-Klasse und der Core-Größe variieren.

<sup>4</sup> Die Entfernung für den Betrieb kann in Abhängigkeit der Glasfaser-Klasse und der Core-Größe variieren.

Die folgende Tabelle enthält die unterstützten Transceiver für die fest konfigurierten Ports (keine Unterstützung des Management-Ports).

**Tabelle 4: Unterstützte SFP-Transceiver mit 10 Gbit/s**

Typ der optischen Verbindung	PID	Mittel	Wellenlänge (nm) für den Betrieb	Maximale Entfernung für den Betrieb
10G-SR	SFP-10G-SR	Multimode	850	300 m <sup>5</sup>
10G-SR	SFP-10G-SR-S	Multimode	1310	300 m
10G-LR	SFP-10G-LR	Einzelmodus	1310	10 km
10G-LR	SFP-10G-LR-S	Einzelmodus	850	10 km
10G-ER	SFP-10G-ER	Einzelmodus	850	40 km
10G-ER	SFP-10G-ER-S	Einzelmodus	1310	40 km
10G-ZR	SFP-10G-ZR	Einzelmodus	1550	40 km
10G-ZR	SFP-10G-ZR-S	Einzelmodus	1550	80 km
10G DAC Kupfer	SFP-H10GB-CUxM Länge: 1, 1,5, 2, 2,5, 3, 4, 5 m	Twinax-Kabel, passiv	—	—
10G-DAC-CU aktiv	SFP-H10GB-ACUxM Länge: 7, 10 m	Twinax-Kabel, aktiv	—	—
10G AOC	SFP-10G-AOCxM Länge: 1, 2, 3, 5, 7, 10 m	Aktives optisches Kabel	—	—

<sup>5</sup> Die Entfernung für den Betrieb kann in Abhängigkeit der Glasfaser-Klasse und der Core-Größe variieren.

## Produkt-IDs

In der folgenden Tabelle sind alle vor Ort austauschbaren PIDs für die Secure Firewall 1230, 1240 und 1250 aufgelistet. Diese Ersatzkomponenten können Sie unabhängig von der Appliance bestellen. Wenn interne Komponenten ausfallen, müssen Sie eine Retouren genehmigung (Return Material Authorization, RMA) für das gesamte Chassis einholen. Weitere Informationen finden Sie im [Cisco Returns Portal](#).



**Hinweis** Verwenden Sie den Befehl **show inventory** aus der [Befehlsreferenz zu Cisco Secure Firewall Threat Defense](#) oder der [Befehlsreferenz zur Cisco Secure Firewall ASA-Serie](#), um eine Liste mit PIDs für die Cisco Secure Firewalls 1230, 1240 und 1250 anzuzeigen.

**Tabelle 5: PIDs der CSF-1230-, CSF-1240- und CSF-1250-Serie**

PID	Beschreibung
CSF1230-ASA-K9	Secure Firewall 1230 Appliance, ASA
CSF1240-ASA-K9	Secure Firewall 1240 Appliance, ASA
CSF1250-ASA-K9	Secure Firewall 1250 Appliance, ASA
CSF1230-TD-K9	Secure Firewall 1230 Appliance, Schutz vor Bedrohungen
CSF1240-TD-K9	Secure Firewall 1240 Appliance, Schutz vor Bedrohungen
CSF1250-TD-K9	Secure Firewall 1250 Appliance, Schutz vor Bedrohungen
CSF1200-SSD960	Secure Firewall 1230, 1240 und 1250 960-GB SSD
CSF1200-SSD960=	Secure Firewall 1230, 1240 und 1250 SSD mit 960 GB (Ersatzteil)
CSF1200-CBL-MGMT	Kabelführungshalterungen für Secure Firewall 1230, 1240 und 1250
CSF1200-CBL-MGMT=	Kabelführungshalterungen für Cisco Secure Firewall 1230, 1240 und 1250 (Ersatzteil)
FPR1K-RM=	Rackmontageklammern für Secure Firewall 1230, 1240 und 1250 (Ersatzteil)

## Netzkabelspezifikationen

Standardnetzkabel oder Jumper-Kabel sind für die Verbindung mit der Sicherheits-Appliance verfügbar. Die Jumper-Kabel für den Einsatz in Racks sind als Alternative zu den Standard-Netzkabeln erhältlich.

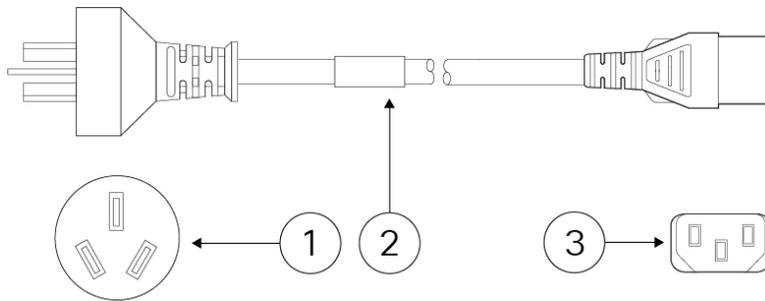
Wenn Sie das optionale Netzkabel nicht zusammen mit dem System bestellen, übernehmen Sie die Verantwortung für die Auswahl des richtigen Netzkabels für das Produkt. Die Verwendung eines nicht kompatiblen Netzkabels mit diesem Produkt kann zu elektrischen Sicherheitsrisiken führen. Bei Bestellungen, die nach Argentinien, Brasilien und Japan ausgeliefert werden, muss das jeweilige Netzkabel zusammen mit dem System bestellt werden.



**Hinweis** Es werden nur die genehmigten Netzkabel oder Jumper-Netzkabel unterstützt, die mit dem Chassis mitgeliefert werden.

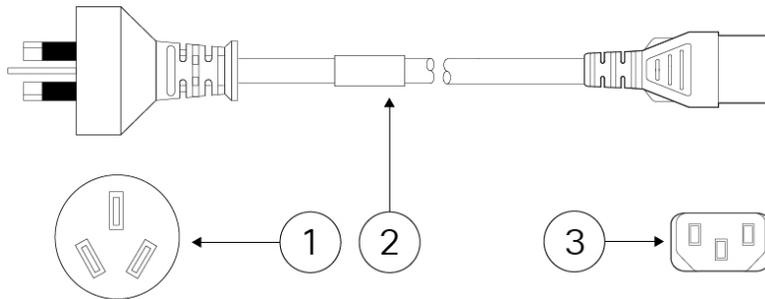
Folgende Netzkabel werden unterstützt.

**Abbildung 10: Argentinien (CAB-ACR)**

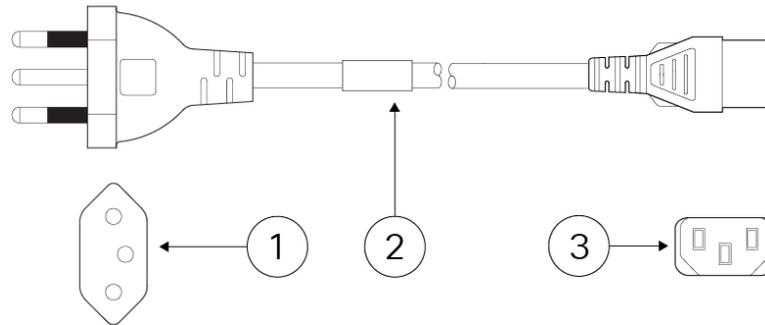


<b>1</b>	Stecker: VA2073	<b>2</b>	Kabelnennwerte: 10 A, 250 V
<b>3</b>	Steckverbinder: V1625		—

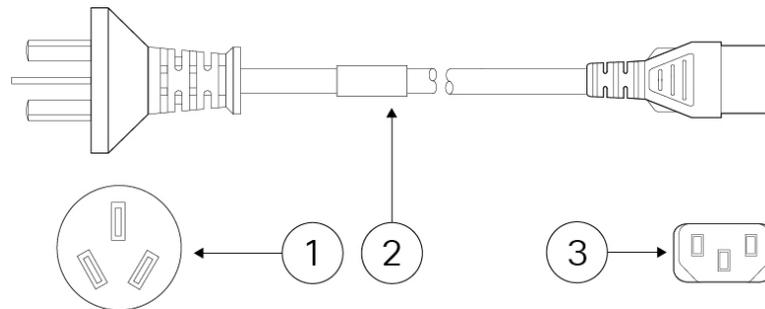
**Abbildung 11: Australien/Neuseeland (CAB-ACA)**



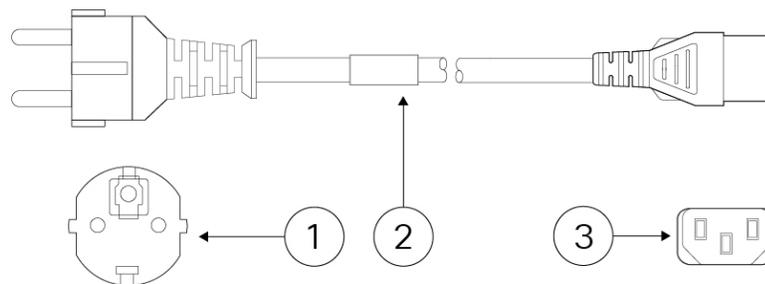
<b>1</b>	Stecker: AU10LS3	<b>2</b>	Kabelnennwerte: 10 A, 250 V
<b>3</b>	Steckverbinder: V1625		—

**Abbildung 12: Brasilien (CAB-C13-ACB)**

<b>1</b>	Stecker: NBR 14136	<b>2</b>	Kabelnennwerte: 10 A, 250 V
<b>3</b>	Steckverbinder: EL 701B (EN 60320/C13)		—

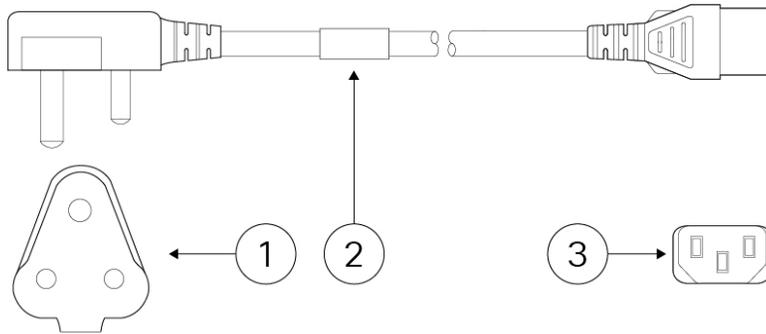
**Abbildung 13: China (CAB-ACC)**

<b>1</b>	Stecker: V3203C	<b>2</b>	Kabelnennwerte: 10 A, 250 V
<b>3</b>	Steckverbinder: V1625		—

**Abbildung 14: Europa (CAB-ACE)**

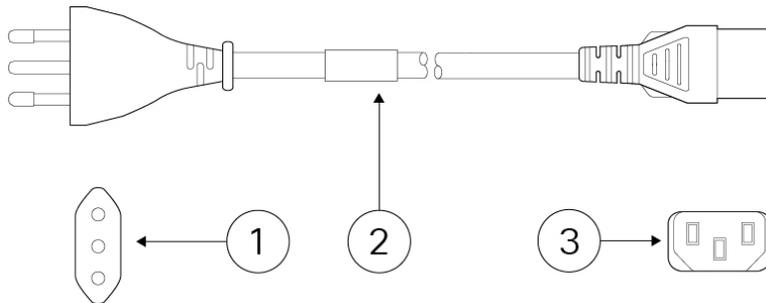
<b>1</b>	Stecker: M2511	<b>2</b>	Kabelnennwerte: 16 A, 250 V
<b>3</b>	Steckverbinder: V1625		—

**Abbildung 15: Indien (CAB-IND-10A)**



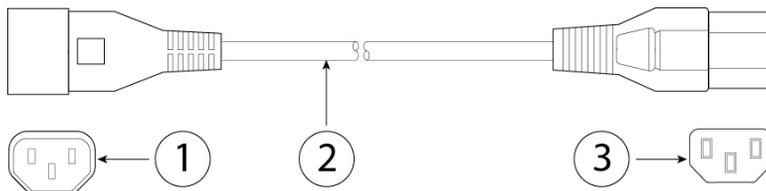
<b>1</b>	Stecker: IA16A3-C	<b>2</b>	Kabelnennwerte: 16 A, 250 V
<b>3</b>	Steckverbinder: V1625BS-E		—

**Abbildung 16: Italien (CAB-ACI)**

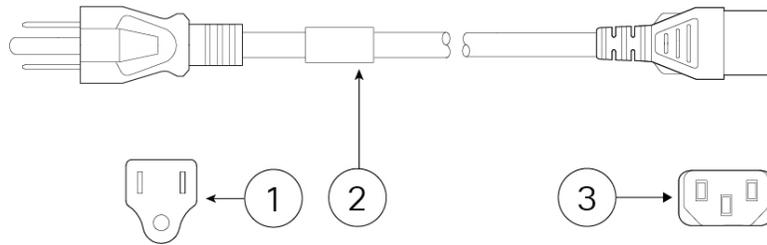


<b>1</b>	Stecker: IT10S3	<b>2</b>	Kabelnennwerte: 10 A, 250 V
<b>3</b>	Steckverbinder: V1625		—

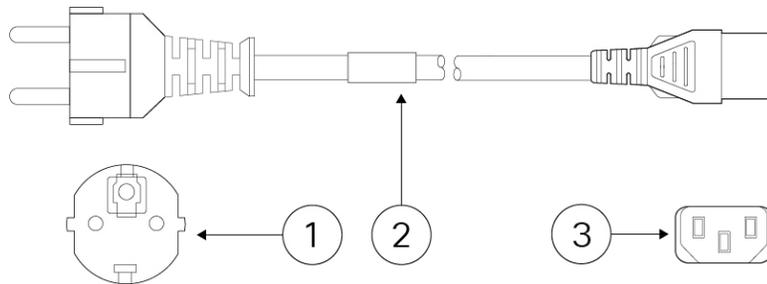
**Abbildung 17: Japan (CAB-C13-C14-2M-JP) PSE Mark**



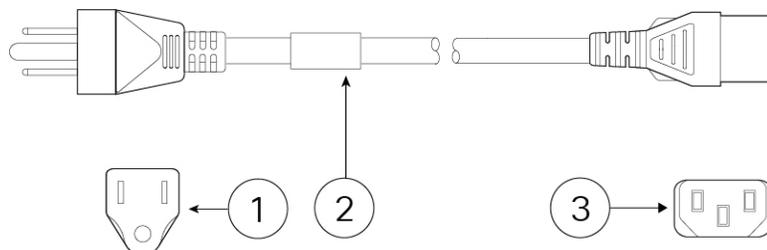
<b>1</b>	IEC 60320-2-2/E	<b>2</b>	Kabelnennwerte: 10 A, 250 V
<b>3</b>	Steckverbinder: IEC 60320/C13		—

**Abbildung 18: Japan (CAB-JPN-3PIN)**

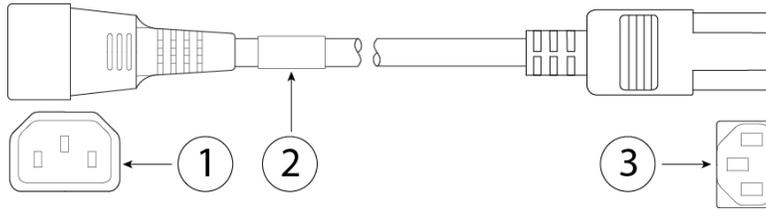
<b>1</b>	Stecker: M744	<b>2</b>	Kabelnennwerte: 12 A, 125 V
<b>3</b>	Steckverbinder: V1625		—

**Abbildung 19: Korea (CAB-AC-C13-KOR)**

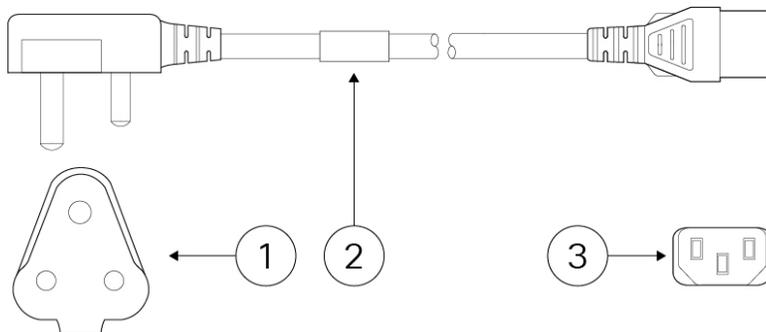
<b>1</b>	Stecker: M2511	<b>2</b>	Kabelnennwerte: 10 A, 250 V
<b>3</b>	Steckverbinder: V1625		—

**Abbildung 20: Nordamerika (CAB-AC)**

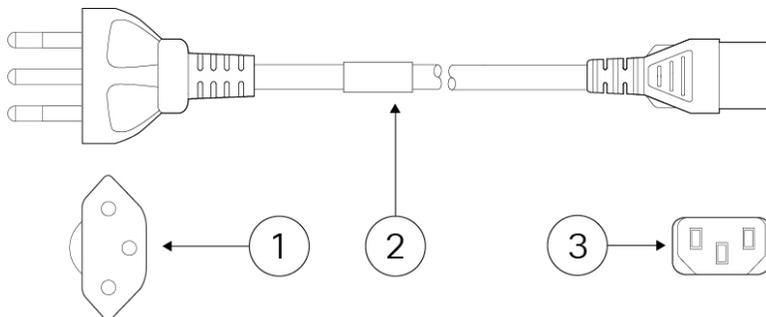
<b>1</b>	Stecker: PS204	<b>2</b>	Kabelnennwerte: 10 A, 250 V
<b>3</b>	Steckverbinder: V1625		—

**Abbildung 21: Jumper (CAB-C13-C14-2M)**

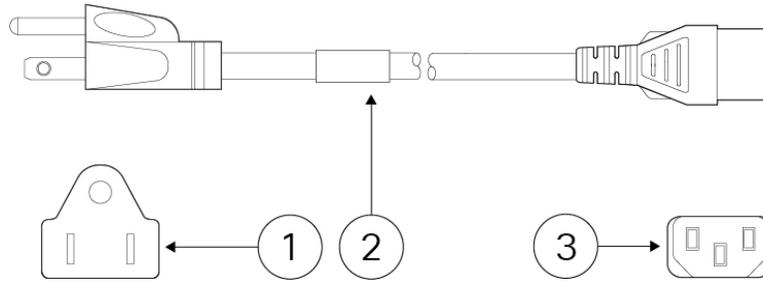
<b>1</b>	IEC 60320/C14G	<b>2</b>	Kabelnennwerte: 10 A, 250 V
<b>3</b>	Steckverbinder: IEC 60320/C13		—

**Abbildung 22: Südafrika (AIR-PWR-CORD-SA)**

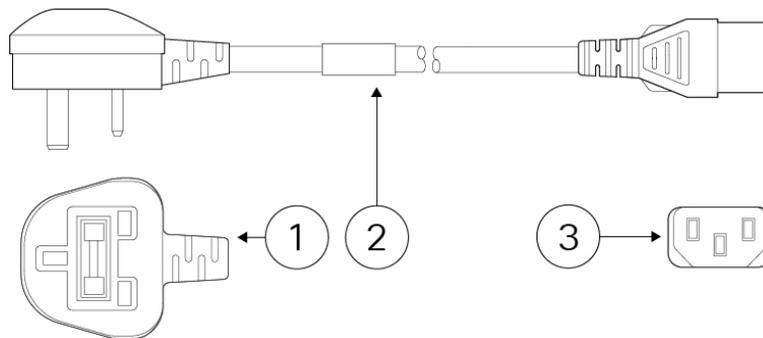
<b>1</b>	Stecker: SA16A	<b>2</b>	Kabelnennwerte: 10 A, 250 V
<b>3</b>	Steckverbinder: V1625		—

**Abbildung 23: Schweiz (CAB-ACS)**

<b>1</b>	Stecker: SW10ZS3	<b>2</b>	Kabelnennwerte: 10 A, 250 V
<b>3</b>	Steckverbinder: V1625		—

**Abbildung 24: Taiwan (CAB-ACTW)**

<b>1</b>	Stecker: EI 302 (CNS10917)	<b>2</b>	Kabelnennwerte: 10 A, 125 V
<b>3</b>	Steckverbinder: EL 701 (EN 60320/C13)		—

**Abbildung 25: Vereinigtes Königreich (CAB-ACU)**

<b>1</b>	Stecker: 3P BS 1363	<b>2</b>	Kabelnennwerte: 10 A, 250 V
<b>3</b>	Steckverbinder: IEC 60320/C13		—



Über diese Übersetzung

Cisco kann in einigen Regionen Übersetzungen dieses Inhalts in die Landessprache bereitstellen. Bitte beachten Sie, dass diese Übersetzungen nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt werden. Bei Unstimmigkeiten hat die englische Version dieses Inhalts Vorrang.